



Medienmitteilung

Datum

26. Oktober 2015

Alle Naturgefahren auf einen Blick in einer App des Bundes

Alle Naturgefahrenwarnungen und -meldungen des Bundes sind ab heute in der kostenlosen MeteoSwiss-App verfügbar. Erstmals können Nutzerinnen und Nutzer für zehn verschiedene Naturgefahren Push-Meldungen abonnieren und so die Warnungen und Meldungen individuell und direkt erhalten. Dies ergänzt das Angebot des Naturgefahrenportals www.naturgefahren.ch. MeteoSchweiz hat in Zusammenarbeit mit den anderen Naturgefahrenfachstellen des Bundes die mobile Applikation weiterentwickelt und damit ein weiteres Element zur Verbesserung der Warnung und Alarmierung vor Naturgefahren realisiert. Sie ist für Smartphone- und Tablet-Benutzer auf iOS, Android- und Windows-Betriebssystem erhältlich.

Mobile Applikationen sind aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Der Bund ist bestrebt, der Bevölkerung möglichst schnell die wichtigsten Informationen zur Verfügung zu stellen. Nun sind erstmals die Warnungen und Meldungen der Naturgefahrenfachstellen des Bundes (Bundesamt für Umwelt BAFU, Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie MeteoSchweiz, WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF und Schweizerischer Erdbebendienst SED) auch via App auf einen Blick ersichtlich. Die Push- und Melde-Funktionalität der App ergänzt das bereits vorhandene Portal www.naturgefahren.ch dieser Fachstellen. Auf einer einzigen, übersichtlichen Karte werden die Naturgefahrenlage und entsprechende Warnungen und Meldungen dargestellt: (Un-)Wetterphänomene, Hochwasser, Waldbrandgefahr, Erdbeben sowie Lawinen.

Nutzerinnen und Nutzer können für ausgewählte Orte in der Schweiz sowie für die meisten Naturgefahren einzeln festlegen, ab welcher Gefahrenstufe sie durch eine Push-Meldung mit aktuellen Warnungen informiert werden wollen. Meldungen von möglicherweise spürbaren Erdbeben werden automatisch an die App übermittelt und auf der Übersichtskarte dargestellt, aber nicht als Push-Meldung angeboten. Allgemeine Verhaltensempfehlungen finden App-Nutzer und -Nutzerinnen via Link weiterhin auf dem Naturgefahrenportal, denn geeignete Massnahmen können die

Auswirkungen von Naturereignissen auf Mensch, Bauten und Umwelt reduzieren. Hintergrund- und Detailinformationen finden sich nach wie vor auf den Seiten der einzelnen Fachstellen.

Funktionalitäten und allgemeine Informationen

Die MeteoSwiss-App gehört mit über 3.6 Mio. Downloads zu den meistgenutzten mobilen Applikationen des Bundes. Die Abo-Funktion mit Push-Meldungen ermöglicht zu den Unwetterwarnungen neu folgende zusätzliche Naturgefahrenwarnungen zu abonnieren: Hochwasser (BAFU), Waldbrand (BAFU) sowie Lawinen (SLF). Meldungen zu möglicherweise spürbaren Erdbeben (SED) können in der App abgerufen werden. Die übersichtliche Karte stellt die Gesamtlage dar und informiert über alle Naturgefahrenwarnungen. Die kostenlose App gibt es für iOS, Android und Windows und kann in den jeweiligen Stores heruntergeladen werden. Die Sprachen Deutsch, Italienisch, Französisch und Englisch werden unterstützt.

MeteoSwiss App: [Google Play](#) – [App Store](#) – [Windows Store](#)

Die Naturgefahrenfachstellen des Bundes und ihre Zusammenarbeit

Das Bundesamt für Umwelt BAFU, das Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie MeteoSchweiz, das WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF, der Schweizerische Erdbebendienst SED sowie das Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS informieren und warnen die Bevölkerung, Medien und Behörden im offiziellen Auftrag des Bundes bei drohenden Naturgefahren. In kritischen Situationen arbeiten die Naturgefahrenfachstellen besonders eng zusammen, koordinieren ihre Prognosen und Warnungen und erstellen gemeinsame Naturgefahrenbulletins und Medienmitteilungen. Weitere Informationen finden Sie unter www.naturgefahren.ch

Bildmaterial

- Screenshot MeteoSwiss-App

Internet

- Naturgefahrenportal - www.naturgefahren.ch
- Detaillierte Informationen über die Lawinengefahr sind in der [SLF-App „White Risk“](#) verfügbar
- OWARNA-Bericht: <http://www.news.admin.ch/NSBSubscriber/message/attachments/19198.pdf>

Auskünfte

Medienstelle MeteoSchweiz: Barbara Galliker, 058 460 97 00, media@meteoswiss.ch

Mediendienst BAFU: Barbora Neveršil, 079 443 48 26, medien@bafu.admin.ch

Kommunikation SLF: Julia Wessels, 081 417 02 86, wessels@slf.ch

Medienstelle SED: Michèle Marti, 044 632 30 80, michele.marti@sed.ethz.ch